

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0133/15</b>	<b>Datum</b> 02.04.2015
<b>Dezernat: I</b>	<b>Amt 31</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	05.05.2015	nicht öffentlich	Beschlussfassung
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	09.06.2015	öffentlich	Kenntnisnahme
Ausschuss für Umwelt und Energie	09.06.2015	öffentlich	Kenntnisnahme

<b>Beteiligungen</b> <b>EB KGM, FB 40</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		
	<b>KFP</b>		
	<b>BFP</b>		

### **Kurztitel**

Modifizierung des Energiesparprojektes "Fifty/fifty an Magdeburger Schulen"

### **Beschlussvorschlag:**

Das Energiesparprojekt "Fifty/fifty an Magdeburger Schulen" wird weiterentwickelt. Ergänzend zum bestehenden Projekt wird ein Prämienmodell entwickelt und zum Schuljahresbeginn 2015/2016 eingeführt.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>1131</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>		ja	x	nein
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
<b>56 10 000</b>		ja, Nr.			x	nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
<b>2016</b>	<b>JA</b>			<b>NEIN</b>		

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TB 1131

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2016...	1 650,00	11 31 0006	52 711 000	1 650,00	0,00
2017..	3 300,00	11 31 0006	52 711 000	3 300,00	0,00
2018...	4 950,00	11 31 0006	52 711 000	4 950,00	0,00
2019	4 950,00	11 31 0006	52 711 000	4 950,00	0,00
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	31	Sachbearbeiter Frau Fricke	Unterschrift AL / FBL Herr Warschun
--------------------------------------	----	-------------------------------	--

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Platz
---------------------------------------	----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle

--

**Begründung:**

Das Energiesparprojekt „fifty/fifty an Magdeburger Schulen“ startete pilothaft bereits im Jahr 2000 und wird seitdem unverändert durchgeführt.

bisherige Verfahrensweise

„Fifty/fifty an Magdeburger Schulen“ bedeutet, dass nach einer Auswertung am Schuljahresende 50% der verhaltensbedingt eingesparten Energiekosten dem Verwaltungshaushalt der Schule zugeführt werden. Die übrigen Einsparungen werden zur Konsolidierung des kommunalen Haushaltes verwendet. Grundlage für die Feststellung der eingesparten Energiekosten bilden die Verbrauchswerte der Vorjahre, aus denen ein sogenannter Startwert (als Vergleichswert für die Verbräuche im Projektzeitraum) gebildet wird.

Jede Schule nimmt drei Jahre am Projekt teil und kann sich anschließend neu bewerben. Jährlich haben 3 Schulen die Möglichkeit, neu in das Projekt einzusteigen. Jeweils im ersten Projektjahr findet für die neuen Schulen eine Einführung in das Projekt statt, durch die die Schüler für die Thematik sensibilisiert werden.

Gründe für eine Weiterentwicklung des Projektes

Seit der Einführung des Projektes haben sich wesentliche Randbedingungen geändert. Ursache hierfür sind u.a. die voranschreitende Sanierung der Schulgebäude und die Einbeziehung eines Ingenieurbüros zur Betriebsoptimierung. Dies führt mittlerweile dazu, dass sehr engagiert arbeitende Schüler in sanierten bzw. betreuten Schulen nur sehr geringe Einsparungen erarbeiten können und in Ausnahmefällen sehr inaktive Schüler in nicht sanierten Schulen vom starken Engagement ihres Hausmeisters profitieren und eine unangemessen hohe Vergütung erhalten.

Ein weiterer Aspekt ist die erfolgte Übertragung von Schulen im Rahmen des PPP-Projektes. Diese sind bisher von der Teilnahme am fifty/fifty-Projekt ausgeschlossen, da eventuelle Einsparungen nicht in den Haushalt und an die betreffenden Schulen (20 Schulen) fließen, sondern dem Träger zu Gute kommen. Aber auch in diesen Schulen sollte der Gedanke des Klimaschutzes verankert werden.

vorgesehene Änderungen

Die bisherige Verfahrensweise der 50 % igen Weiterreichung der Einsparungen an die Schulen wird beibehalten. Das Projekt "fifty/fifty an Magdeburger Schulen" wird um einen Anteil erweitert, der die Aktivität der Schulen honoriert. Dazu hat sich in mehreren Kommunen (z.B. Potsdam, Osnabrück, Dortmund, Oldenburg) ein pädagogisches Prämienmodell bewährt.

Mit Hilfe eines Fragebogens werden Maßnahmen und Aktionen in den Schulen in Aktivitätspunkten festgehalten, die am Ende des Schuljahres transparent in eine Prämienzahlung umgerechnet werden. Ergänzt wird der Fragebogen durch einen Projektbericht, den die Schule erstellt.

Die Erfahrungen mit Energiesparprojekten an Schulen in verschiedenen Kommunen zeigen, dass gerade der pädagogische Effekt sehr groß ist. An aktiven Schulen ist zu beobachten, dass sich energieeffiziente Verhaltensweisen auch auf den privaten Bereich auswirken. Die vorgesehenen ganzjährigen Maßnahmen besitzen eine höhere Wirkungstiefe als zum Beispiel einmalige Korrekturen der Heizungsregelung, die bei einigen Schulen zu hohen Einsparungen und damit verbundenen hohen Prämien ohne weitere verhaltensorientierte Effekte führen.

Mit dem pädagogischen Prämienmodell soll jedoch nicht auf ein Energiecontrolling bei den Schulgebäuden verzichtet werden, da auch das Controlling einen großen Anteil an Einsparungen haben kann.

Die maximal erreichbare Prämienhöhe bei Erreichen der Maximalpunktzahl wird auf 550 EUR pro Schule festgelegt. Da wie bisher in jedem Jahr höchstens 3 Schulen neu in das Projekt einsteigen und drei Jahre teilnehmen, werden für die Prämienzahlungen jährlich maximal 4950 EUR benötigt.

Der Übergang auf das modifizierte Modell wird schrittweise erfolgen. Die bisher am Projekt teilnehmenden Schulen werden nach dem alten System weiter abgerechnet. Die ersten Schulen, die nach dem erweiterten Modell abgerechnet werden, starten mit dem Schuljahr 2015/2016.

Beispiel für ein mögliches Prämienmodell (auch die Wahl der Indikatoren und die Wichtung untereinander ist beispielhaft)

Schulen erhalten Prämien nach einem Punktesystem, bei dem anhand einer Liste mit Indikatoren Punkte vergeben werden. Voraussetzung zum Erhalt der Prämie ist die Abgabe eines Projektberichts, der vom Energieteam erstellt wird. Die Umsetzung der einzelnen Punkte ist im Projektbericht zu belegen. Aus der Summe der Punkte im Vergleich zur erreichbaren Höchstpunktzahl ergibt sich die Prämie für die Schule.

Indikator	erreichbare Höchstpunktzahl	Beispiel- schule
Liegt ein aktueller Beschluss der Gesamtkonferenz zur Projektdurchführung vor?	5	5
Gibt es ein Energieteam?	5	5
Gehört der Hausmeister zum Energieteam?	3	3
Ist das Projekt in der Schulordnung verankert?	2	
Wurde eine Aktion durchgeführt?	3	3
Gibt es Energiemanager in den Klassen?	3	3
Sind Lichtschalter und Fenstergriffe markiert?	5	5
Bonuspunkte für die Einbindung in spezielle Veranstaltungen (z.B. Schulfest, Energiespartag)	4	
Sind die Eltern eingebunden?	5	
Gesamtpunktzahl	35	24
Prämie	550 EUR	377 EUR